

54/43-44

ten, ist die Orth Stimm von ... Ury¹ ankommen, so Jch copiert, und darmit nachrichtlich auffwarten wöllen".

- 1) Die Abtei Fischingen hatte - da diese sonst in zürcherische Hände gefallen wären - schon vor einigen Jahren in ihren thurgauischen Gerichtsherrschaften Güter aufgekauft. Weil diese in der Folge Katholischen zu Lehen gegeben worden waren, wollte sie Zürich kraft eines badischen Abschieds von 1695 einziehen. In genannter Ortsstimme spricht sich Uri nun gegen das Vorgehen Zürichs aus. Vgl. EA VI 2, 1811 Art. 592

Original, mit flachgedrücktem Siegel
AH 54, 139-140a - Blatt 139^V, 140 und 140a^R leer

44

1706 August 9., [Abtei] Fischingen

A

SCHREIBEN DES [ABTES] FRANZ I. [TROGER] AN DEN AMMANN [VON STADT
UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Mein angelegenhaith¹ wird mein ... Herr aus dem schreiben an die Obrigkeith [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] zue Vernemmen haben, dahero Jch Mein ... Herrn einstendig ersueche ein kreftiges Mittell zue sein das der Consens vom ... Stand Zugg, gleich wie Jch solchen von den anderen ... Catholischen [Schirm-]Orthen mit nechstem unfehlbahr erwarte, In gleichem mir ertheilt werde. Ist nit umb das Zeitliche interesse, In demme Mein Gottshaus ein mercklichen schaden bey disen güeteren hatt, sondern damit die Catholische Religion vermehrt werde, da sonst vast alles Lutherisch Im Turgew und den schimpf so mir von Jhnen müesten ausstehn, evitieren können. ...

P.S. H. [alt] Amman Stoffell [=Christoph] a n d e r M a t h² habe Jch dis gescheft durch ein brieflein nacher Baden [an die Jahrrechnung] neulich re-commendiert. Hoffe werde gueter Freund bey disem gescheft sein."

- 1) Fischingen hatte in seinen Gerichtsherrschaften im Thurgau verschiedene Güter, die sonst in zürcherische Hände gefallen wären, aufgekauft, s. AH 54/43 Anm. 1.
2) Dieser war an der genannten Konferenz Zuger Tagsatzungsgesandter gewesen.

Original[?] - AH 54, 141-142 - Blatt 142 leer